

# Der mit der Leinwand spricht

Lehrer, Regisseur, Puppenspieler, Musiker und Künstler: Wolfgang Spittler wird heute 80 Jahre alt

Von Dennis Bartz

**ALT WALLMODEN.** „Die Leinwand ist wie ein Kind für mich. Sie spricht mit mir und gibt mir Antworten, die ich so nicht erwartet habe“, sagt Wolfgang Spittler über seine Bilder. Der Künstler wird heute 80 Jahre alt.

Er feiert seinen Geburtstag in seiner malerischen Wohnung auf dem Gutshof in Alt Wallmoden. Er wohnt dort seit 1988 mit Ehefrau Doris. Diese schwärmt von seinen Bildern, wenn sie Besucher durch die Wohnung bis ins Atelier führt. Dort arbeitet ihr Mann wegen des besseren Lichts am liebsten vormittags.

In dem hellen Raum stehen Staffeleien mit Bildern. In einem Regal liegen jede Menge Skizzen aus. Ordentlich aufgereiht sind eine Vielzahl von Pinseln. Es riecht nach frischer Farbe. 1957 hat sich das Lehrerpärchen – er hat bis zur Pensionierung Kunst am Gymnasium in Salzgitter-Bad unterrichtet, sie war Musiklehrerin – in Bad Harzburg kennen gelernt und ein Jahr später geheiratet. Sie haben drei Kinder.

Eine Wendeltreppe mit massiven Eichenstufen führt hinauf in die Wohnung. An den Wänden hängen großformatige Ölgemälde und Holzschnitte des Künstlers. Viele davon sind Portraits, die neben Landschaftsaufnahmen Spittlers Lieblingsmotiv sind. Sein Stil hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ständig weiterentwickelt: „Früher habe ich viele düstere Bilder gemalt“, erinnert er sich. Seine neuen Werke dagegen seien viel farbenfroher.

Bereits im Kindesalter war Spittler von der Malerei begeistert. Er zeichnete zunächst mit Bleistift, merkte jedoch bald, dass ihn Ölfarben viel



Wolfgang Spittler verbringt viel Zeit in seinem Atelier. In seiner Wohnung hängen viele Ölgemälde. Das Bild rechts zeigt eines der wenigen Selbstportraits des Künstlers.  
Foto: Dennis Bartz

mehr interessierten. Deshalb war er überwältigt, als eines Tages unter dem Weihnachtsbaum sein erster eigener Ölfarben-Kasten lag. Die Portraits Spittlers stellen oft Personen dar, die der Künstler kennt. So handelt es sich bei dem Bild einer Geige spielenden Frau um eine Musikerin des Streichorchester „Camerata Beata“, in dem das Ehepaar zusammen spielt. Einmal die Woche wird geübt. Zwei bis drei Mal pro Jahr treten sie mit ihrem Orchester auf.

In den vergangenen Jahrzehnten ist eine Vielzahl von Bildern entstanden: etwa 150 Ölgemälde sowie viele Holzschnitte und Zeichnungen. Seine Bilder stellt er regelmäßig mit der „Salzgitter-Gruppe“ und der Berufsgruppe Bildender Künstler im Harz aus, in denen er Mitglied ist.

Spittler ist außerdem ein begeisterter Handpuppen-Spieler. Er gründete im Gymnasium Salzgitter-Bad eine Puppenspieler-AG, die er noch Jahre nach seiner Pensionierung leitete. Er suchte sich mit den Schülern Stücke aus – wie zum Beispiel Goethes Faust –, baute Figuren und Bühnenbild dazu. Wenn alles einstudiert war, führte er die Stücke selbst mit auf. Seit 1990 zeigt er mit weiteren Puppenspielern in der Weihnachtszeit das Alt Wallmodener Krippenspiel.

Der Lehrer, Regisseur, Puppenspieler, Musiker und Künstler ist ein Perfektionist: „Ich habe leicht pedantische Züge“, gibt er zu und lächelt. Alle, die mit ihm gearbeitet haben, hätten dennoch viel Spaß gehabt. Einige von ihnen haben er und

seine Doris heute eingeladen. Zu einem gemütlichen Fest in seiner malerischen Wohnung auf dem Gutshof in Alt Wallmoden.

## ZUR PERSON

**Geboren:** 16. Dezember 1926 in Saarau (Schlesien)

**Familienstand:** verheiratet mit Doris Bintakies, drei erwachsene Kinder: Mareile (47), Johannes (45) und Christoph (37)

**Ich lebe gerne in Alt Wallmoden,** weil ich die Natur und Landschaft sehr schön finde und Alt Wallmoden ein Ort mit langer Geschichte ist.

**Für Alt Wallmoden wünsche ich mir,** dass es weiterhin blüht, wächst und gedeiht.